

INTERVIEW

INTERVIEW MIT OLIVIA MARIA SCHAAF (CO-REGIE)

Wir sind hier bei den Auditions zu HELLO! AGAIN? in Hamburg. Was ist bei der Besetzung der Rollen wichtig?

Olivia Maria Schaaf:

Auditions gehören zu den aufregendsten Tagen im Musicalgeschäft. Natürlich haben wir bestimmte innere Bilder von den Figuren, die wir suchen.

Deshalb suchen wir echte Persönlichkeiten und durchaus auch ein wenig verrückte, außergewöhnliche Menschen. Die Darstellerinnen und Darsteller müssen alles beherrschen: Tanz, Gesang und Schauspiel. Darüber hinaus brauchen sie den Mut, auch mal ihre skurrile Seite zu zeigen.

Sie sollen nicht nur perfekte Performer sein – das sind sie ohnehin, sonst wären sie nicht bei der Audition. Sie müssen sich auch trauen, ihren ganz persönlichen „Freak“ herauszulassen. Nur so können wir gemeinsam eine eigenständige und faszinierende Musicalwelt erschaffen.

HELLO! AGAIN? ist ein Jukebox-Musical, in dem bereits bekannte Songs in einen neuen erzählerischen Kosmos übertragen werden. Wie funktioniert das?

Olivia Maria Schaaf:

Die Schlagerwelt verfügt über eine enorme Emotionalität, die den Wirkungsmechanismen eines Musicals sehr ähnlich ist. In den Liedern von Howard Carpendale stecken bereits in den Texten viel Gefühl, Sehnsucht sowie ein starkes Stürmen und Drängen.

Unser Arrangeur Marian Lux hat die Essenz dieser emotionalen Songs aufgegriffen und in ein musikalisches Konzept übersetzt, das für die Bühne funktioniert.

Im Musical benötigen wir große Räume, große Stimmen, Showmomente und musikalische Bilder, die das Publikum regelrecht umarmen. Die Zuschauerinnen und Zuschauer sollen sich in dieser Musik fallen lassen, sich von ihr tragen lassen und ganz bewusst in den großen Gefühlen schwelgen dürfen.

INTERVIEW

Mit welcher Erwartung sollte das Publikum in die Show kommen – und mit welchem Gefühl soll es das Theater wieder verlassen?

Olivia Maria Schaaf:

HELLO! AGAIN? erzählt eine sehr fein gezeichnete Geschichte mit glaubwürdigen, echten Menschen. Wir begleiten die Figuren über einen langen Zeitraum ihres Lebens.

Dabei müssen sie sich mit den großen emotionalen Fragen auseinandersetzen.

Ich wünsche mir, dass das Publikum inspiriert nach Hause geht. Vielleicht ermutigt das Stück den einen oder die andere dazu, Entscheidungen zu treffen, die für das eigene Glück und Wohlbefinden richtig sind. Wir lassen uns im Leben oft von Pflichten, Erwartungen und äußerem Druck treiben. Die Geschichte stellt dagegen die Frage: Was brauche ich eigentlich als Mensch, um glücklich zu sein?

Wenn jemand diesen Gedanken aus dem Theater mitnimmt, dann haben wir unsere Arbeit getan.

Für welche Altersgruppen ist das Musical geeignet?

Olivia Maria Schaaf:

Wie viele Musicals kann auch HELLO! AGAIN? Menschen jeden Alters erreichen. Das Besondere am Musical ist seine emotionale Kommunikation. Es lädt das Publikum dazu ein, mitzufühlen und sich ganz auf die eigenen Emotionen einzulassen.

Wir sagen den Menschen gewissermaßen: „Kommt mit, wir nehmen euch an die Hand und gehen gemeinsam in diese Geschichte hinein“. Die Hemmschwelle soll dabei bewusst niedrig sein. Unabhängig von Alter oder Herkunft sollen alle Zugang zu diesen schönen und intensiven emotionalen Momenten finden.

INTERVIEW

Wie ist es, mit so erfahrenen Showgrößen wie Howard Carpendale und Thomas Hermanns zusammenzuarbeiten?

Olivia Maria Schaaf:

Die Zusammenarbeit mit so großen Künstlerpersönlichkeiten ist natürlich zunächst einmal respektinflößend. Gleichzeitig habe ich das große Glück, dass beide fantastische Menschen sind.

Weder Howard Carpendale noch Thomas Hermanns stellen sich selbst in den Mittelpunkt. Ihnen geht es darum, das Musical und die gemeinsame Arbeit voranzubringen. Im kreativen Austausch ist deshalb nicht entscheidend, wer welchen Lebenslauf vorweisen kann.

Wir kommen zusammen, tauschen unterschiedliche Perspektiven aus und nehmen jede davon ernst. Jede Sichtweise kann das Stück weiterbringen. Dass ich in diesem generationsübergreifenden Prozess meinen eigenen Input geben darf, empfinde ich als großes Geschenk.